

Es gibt Leute, die

## **in Bildern denken**

Dazu gehöre ich.

Andere brauchen Worte, geschrieben oder gesprochen.

Bilder können auf einen Blick Information und Eindrücke weitergeben, wozu hundert Worte nicht reichen würden.

Sie rufen aber nur die Informationen auf, die schon als Erlebnis in irgend einer Art gespeichert sind.

Der momentane Gefühlszustand wirkt wie eine Brille und tut das seine dazu.

Jeder interpretiert schließlich das Bild auf seinem Hintergrund und projiziert Aussagen hinein, die vom Zeichner vielleicht gar nicht beabsichtigt waren.

Also doch lieber 100 Worte?

...oder vielleicht nur ganz abstrakte Skizzen, Andeutungen, keine Details?

Jesus hat in

**Bildern vom Himmel** erzählt, vom Königreich, von der Wirklichkeit seines Vaters.

Nicht selbsterklärend, nicht erschöpfend, eben nur in Bilder.

Die Erklärung und der Zugang liegt in seiner Person, in der Begegnung mit ihm.

Trotzdem erinnern uns solche Bilder an den Himmel und den Weg dorthin.

Was wir zunächst wahrnehmen ist immer ein Bild von einem Original.

Mit unserem natürlichen Leben, unserem Fühlen und Tun sind wir schließlich ganz in der vergänglichen Welt.

## **Original und Bild**

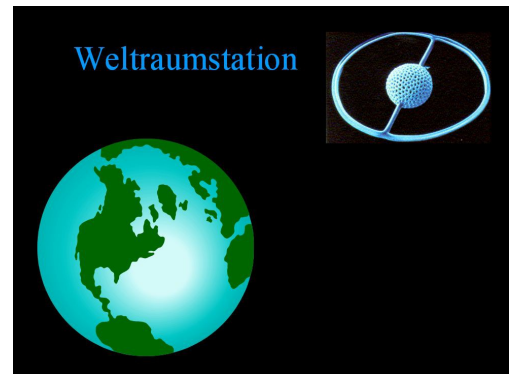
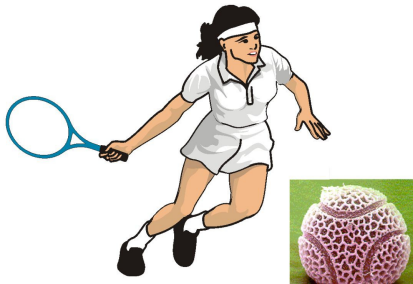
Das Original ist in Gottes Wirklichkeit, in der ewigen Welt.

***Röm. 1,20 Denn sein unsichtbares [Wesen], sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, wird von Erschaffung der Welt an in dem Gemachten wahrgenommen und geschaut, damit sie ohne Entschuldigung seien;***

Der wache Geist des Menschen ist ständig bemüht **neues** zu schaffen.

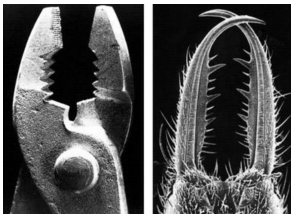
Ob das der Tennisball ist,

oder der die Weltraumstation.

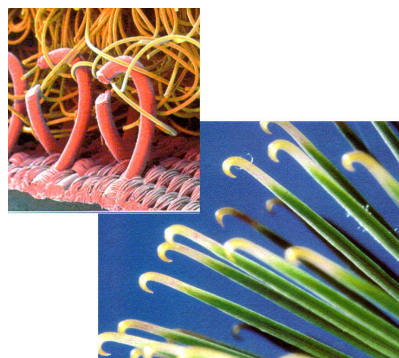


Bei genauem Hinsehen stellt man fest, dass es diese Formen in der Natur bereits gibt.

Die Art, eine Regenjacke zu verpacken,



die Zange,  
die der Handwerker nutzt,

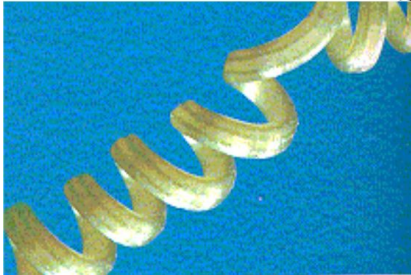


z.B. der Reisverschluss

oder den einfachen Salzstreuer aus der Küche.



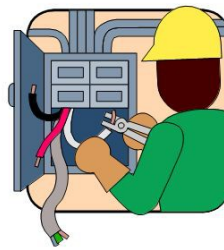
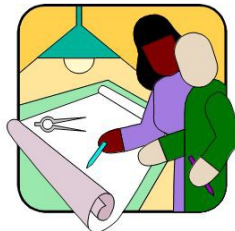
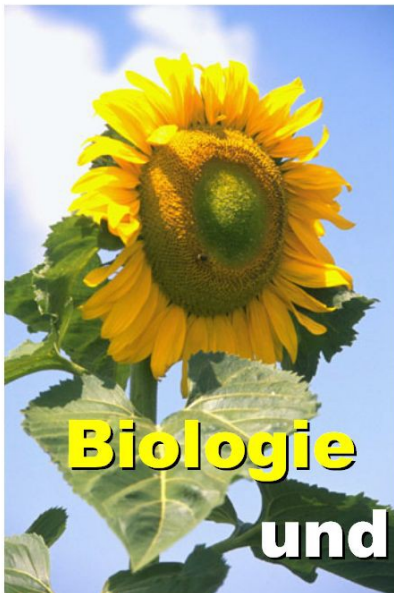
was hat uns das zu sagen ?



**Es gibt  
nichts  
Neues !**

So entstand die Fachrichtung Bionik.

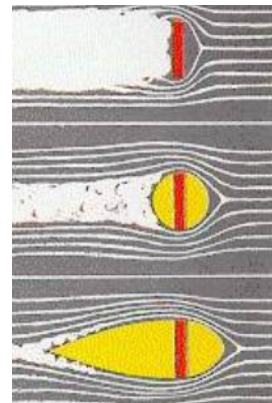
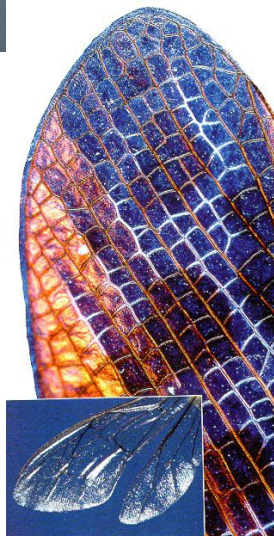
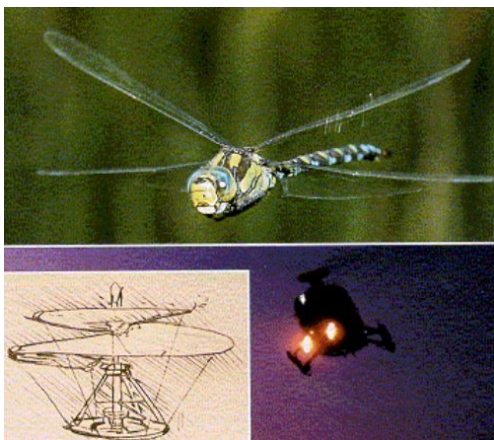
# Bionik



Technik

Der Versuch, aus den genialen Erfindungen die in der Natur zu finden sind zu lernen und für die Technik etwas davon nutzbar zu machen.

# Fliegen



## Strömung

und  
Strömungs-widerstand



... und alles ohne einen  
Zusammenstoß

mindestens in der Natur



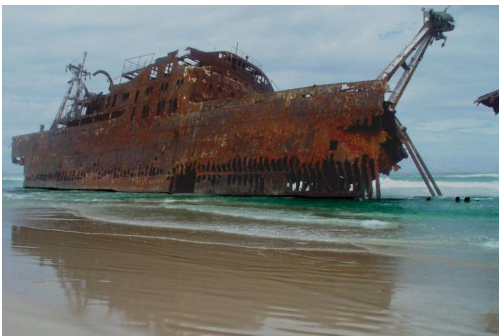
## Wahrnehmen, sehen, Bilder erkennen



## Mit Infrarotblick im Dunkeln



## Menschenwerke können richtig schön sein. Manchmal halten sie für ein paar Stunden, bis zur nächsten Flut.



Manche scheinen so unverwüsthlich, dass  
man sich kaum vorstellen kann,  
dass sie vergänglich sind.

... sind es aber.



Dieser Gott muss Freude an Formen und Farben haben.  
Freude am Zusammenspiel von Millionen kleinster Teile.

Aber ganz besondere Freude an seinen Menschen und für das was ihm am wichtigsten ist, nämlich die Beziehung zu einem echten Gegenüber, hat er ihnen sein wertvollstes Bild gegeben:  
die Ehe.

Wenn den Menschen das nur auch so wichtig wäre, besonders diesen Männern.

Die ergehen sich lieber im eigenen Machen und wenn sie etwas Neues gefunden haben, nennen sie es **Erfindung** und sind ganz stolz auf sich selbst.

Z.B. die Glühlampe, die ist tatsächlich keine Weiterentwicklung der Kerze.

Vielleicht die Gaslampe, die hat noch einen Docht, da verbrennt was, da flackert es.

Die Glühlampe arbeitet nach einem ganz neuen Funktionsprinzip.

Die Leuchtstofflampe wieder nach einem ganz anderen Prinzip und die LED-Lampe ist nochmal was anderes.

Jedes mal konnte der Wirkungsgrad gesteigert werden.  
Das Ziel wäre nahe an 100% heranzukommen, wie z.B. beim Leuchtkäfer.

Was sagt Wiki dazu?

Die Erzeugung von (kaltem) Licht durch Lebewesen wird Biolumineszenz genannt.  
Bei Leuchtkäfern reagiert dabei Luciferin unter Anwesenheit des Katalysator-Enzyms Luciferase mit ATP und Sauerstoff (Oxidation). Die dabei freigesetzte Energie wird fast nur in Form von Licht und nur zu einem geringen Teil als Wärme abgegeben, sodass sich ein **Wirkungsgrad bis zu 95%** ergibt.  
Bisher hat keine künstlich hergestellte Lichtquelle einen so hohen Wirkungsgrad erreicht.

An 100% ran zu kommen, das wäre das Ziel  
und  
das gab es schon, bevor die erste Kerze brannte.



Der Blick in die Natur bringt zum Staunen.

.. und dann zum Fragen.

Warum ist da alles von Vergänglichkeit gezeichnet?

Warum frisst der Stärkere den Schwächeren?

Was ist da in Unordnung gekommen?

Über mein Umfeld kann ich gut und ausführlich nachdenken und urteilen.

Was ist mit mir?

## Entenhausen bis Narnia

Habe einen Blick zurück gewagt.

Das ist eher ernüchternd.  
Da ist es auch nicht viel anders  
als in der Welt um mich rum.



Also, das ist meine Geschichte:

## Von Entenhausen bis Narnia

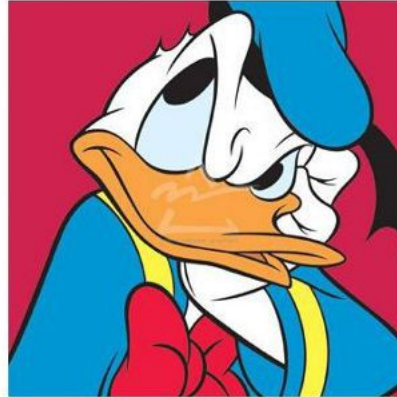


Die Lebensgeschichte eines Mannes  
mit 10 Kindern, einer Frau  
und dem ‚Donald Syndrom‘.

**ENTENHAUSEN,**

**MIT DER HAUPTFIGUR DONALD  
SPIEGELT MEINE KLEINE WELT**

- TAUSEND ÄNGSTE, WÜNSCHE,  
IMMER WIEDER VERSAGEN.
- SCHICKSALHAFT ?



**BIN VERSUCHT ZU SAGEN:**

**SO BIN ICH EBEN...**

**- Superberuf**

**- Ehe, Familie**

voll im grünen  
Bereich

**- Freizeit, Gemeinde,**

alles cool

**lass uns ehrlich werden,**

- ja, noch so'n paar Kleinigkeiten
- ich hab echt Bedarf
- wer kann mir helfen?

Da gibt es diese Geschichten von  
C. S. Lewis und den Film dazu.

Von diesem Land Narnia.

Das ist zwar eine Märchenerzählung, aber die erinnert so sehr an das was von Gottes  
Wirklichkeit in der Bibel berichtet wird.

Da erleben Kinder etwas.

Ich bin auch ein Kind meines Vaters im Himmel.



step 1

## Wie komme ich nach Narnia?



um Einblick zu bekommen  
in die unsichtbare Welt,  
wo alles seinen richtigen Namen hat,  
wo alles die Folgen hat, die meinem  
Verhalten entsprechen

step 2

## Was sind meine Waffen?

um gegen alle  
Widerwärtigkeiten,  
alles Böse und  
für andere zu kämpfen



step 3

## Ich will sprechen lernen

im Auftrag  
meines Herrn  
und in seiner  
Vollmacht



step 4

Ich soll  
König werden !

das ist meine Berufung

